

Zur Losung vom 18. September 2022

Nach dem Wort des Herrn brachen die Israeliten auf, und nach seinem Wort lagerten sie sich. (4. Mose 9, 18)

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. (Kolosser 3, 17)

Der Chef hat in der Besprechung zur Mirabell gemeint: „Also, in der Deko bist du spitze. Man muss dich einfach machen lassen. Du gestaltest das Schaufenster. Wenn du was brauchst, rührst du dich, besorgen wir. Und wenn jemand die Leiter halten soll, ruf laut.“ – Schon geht's los. Die übrige Arbeit ist zwar auch noch da. Aber der Auftrag vom Chef, sein Zutrauen und die Freiheit zu kreativer Gestaltung beflügeln die Mirabell, die Luise hält die Leiter, auch das ist wichtig!

Wir haben auch vom Chef, von Gott einen Auftrag, die Welt zu gestalten und zu bewahren, als Jünger Jesu nach seinem Wort zu leben. Wir haben von ihm das Zutrauen, die moralische Unterstützung und die Freiheit zur Entfaltung. In seinem Namen, in Verbindung mit ihm dürfen wir das tägliche Leben gestalten. So gut es geht seinem Vorbild folgen. Im Namen Jesu heißt auch: Er ist immer dabei, in mir und uns. Der Name Jesus bedeutet: Gott hilft. Dafür wollen wir dem himmlischen Vater danken.

Du, Jesus, gehst mit mir in den Tag, du bewegst die Gedanken, den Mund und die Hände und willst durch mich wirken. Amen.

*Dietmar Johnson, Oberzenn*